Hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der Wochheim a. M.

Dezugspreis; monatlich 225 & einichliehlich

Erscheint auch unter dem Titel: Nassauischer Anzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mai wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rf., Rathensstrafe 16. Telephon 41.

Bringerlohn. Wegen Polibejug naberes bei jedem Politamt. Rotations. Druck und Derlag: Guido Zeidler vorm, hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redafteur: Paul Jorichich in Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in hochheim: Zean Cauer,

Samstag, ben 28. Auguft. 1920.

14. Jahrgang

Angeigenpreis: für die Sgefpaltene

Colonelgeile ober beren Raum 60 4.

Rehlamezeile 200 4.

Amilicher Teil.

Die Stadt- und Gemeindelassen werden wieder-holt an valdige Einzahlung der 5. und 6. Rate Areissteuer für 1919 auf das Bantkonto der Areis-kommungalfasse det der Rastausschen Landesbant er-ingere

Biesbaden, den 25. August 1920. Der Borsigende des Areisausschuffes. 3. B.: Scheffler, Aerisdeputierter.

Befannimadjung. Steueraufficht beim Stragenhandel.

Der § 117 ber Ausschrungsbestimmungen zum Umighteuergesch vom 24. Dezember 1919 bestimmt: "Wer ohne Begründung einer gewerblichen Rieder-lastung oder außerhalb seiner gewerblichen Rieder-lastung nen Saus zu Saus geber auf Stantillen

Umsatzteuergesch vom 24. Dezember 1919 bestimmt:

"Wer ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung oder außerhald seiner gewerblichen Niederlassung von Haus auf aus öber auf össenklichen
Vogen, Strußen, Plähen, oder an anderen össent
lächen Orten innerhald einer selbständig von ihm
nusgeübten Tätigleit Liederungen gegen Entgelt
ausssührt, dat genäß § 32 des Geses in Berbindung mit §§ 195 si. A. D. den Eingang der Strucen
durch Ungaltung sicher zu stellen.

Aur Ersänterung dieser Bestimmung, insbelandere bezüglich der Anzahlung wirh für die den
Straßenbandel ausübenden Bersanen hiermit so.
Die Anzahlung ist eine Sicherssellung der
Stense sur Kenntnis gebrocht:

Die Anzahlungen sind den Einberschandel Eie beträgt 45
oder 90 Wart, se nach Wahl des Steuerpstächtigen.
Die Anzahlungen sind den Umsahleuseramt sür
den Landtreis Wiesbaden, Lessingeste und zusch
den Landtreis Wiesbadhagung eines Straßenhitzuerbeits zu seisten. Dieses Straßensteuerheit wird in
dwei versigliedene Arten ausgegeben und zusch bine
Siese Bersaul und der Ersäs diese Abart, grüne
bei Zahlung des Bestrass von 45 Mart, grüne
bei Zahlung von 90 Mart. In diesen heiten ih der
Maliche Bersaul und der Ersäs diese eingehen stene
Siese der Zahtung des Bestrass von 45 Mart, grüne
bei Zahlung von 90 Mart. In diesen heiten ihr der
Mazzug der einschlägigen Bestinmungen über die
Bestwerung der limiösse des Straßenhandels dien
Ein auf der Inneheite des Desteis abgedrücker
Muzzug der einschlägigen Bestinmungen über die
Bestwerung der limiösse des Straßenhandels dien
Berbonen zum die in den Bestänspende des
Bestwerung der innehen der Gesehen Bedanten der Rolizte, Celepaden und Finansperwallung geserestaut und ebenso den Grieß dertressen den
Berbonen zermöglicht, ohne Schwierigsteit ihren
Lagesverfaut und ebenso den Grieße der Schwierigkeit

Die in Bestracht tommenden handelstreibenden
werden hierdurch ausgesorbert, die in Borschehenden
werden hierdurch ausgesorbert, die in Borschehenden
Unschliebensen und Leisten.

Die in Berracht in dan der d

Befanntmadung.

Infolge ber hoben Aufwendungen für die leit Anfang April d. Is. im Reglerungsbesirt Wies-beden berrichende Maul- und Alauenseuche, sieht der Kindvich-Emtschädigungsfonds dei der Kast. Laubesbanf in großer Schuld. Jur Dectung der Mehrausgaben ist die Cr-bedung eines über das narmole Was weit hinaus-kebenden Beitrages erjorderlich. Demyniolge hat der versärte Landesausichtig in feiner Situng am 11 d. Mis. belchfolten, daß für das Rechnungsjahr 1920/21 zum Kindvich-Entschädigungsfonds afsdaid ein Beitrag von 20 Warf für jedes abgabenflichtige cin Beitrag von 20 Mart für jedes abgabepflichtige Side Kindvieh erhaben wird und daß der Beitrags-trhebung die Ergebnilfe der letzten großen Biehach-lung vom 1. Dezember 1919 zu Grunde gelegt wer-den. Die Rachweilung ift aufgeftellt und der Stadt-faffe zur Erhebung der Beitrage abgegeben. Die Rindviehbesiger werden aufgefordert, die Beträge ihort und späteltens dis zum 1. September d. Is. folott und fpateftens bis jum 1. Geptember b. 3s.

bei ber Stadtfasse au gablen. Hochheim a. M., ben 24. August 1920. Der Magistrat. I. B.: Pistor.

Rreisamt Groß-Berau.

Jir. 295.

1,auch wird die Karte, jojern die Beschöftigungsorte in ben Begirten verschiedener Berücherungsan-falten liegen, nicht immer, mie vorgeschrieben, mit stalten liegen, nicht immer, mie vorgeschrieben, mit bem Ramen der Bersicherungsanstalt des ersten Besichältigungsortes, sondern mit dem Ramen derstenigen Bersicherungsanstalt versehen, in deren Bestellt der Inhaber dei Ausstellung der neuen Quittungstarte beschüftigt ist.

Dies fann sowohl für die Bersicherten, mie für die Bedörden nochreitige Folgen haben. Der Bersicherte seht sich dem aus, daß ihm die früheren Quittungstarten und die darin eingellebten Marken gereinst nicht annerechnet werden; für die Bedörden

cereinst nicht angerechnet werben; für bie Beborben erwachsen insbesondere bann, wenn ber bei ber Ausstellung ber neuen Karte begangene Urrtum nachträglich entbedt wird und bann berichtigt werben soll, erbebliche Schreibarbeiten und ionstige Weiterungen, Es liegt daber im Interesse ber Berichten wie der Beborden, daß hinterlegte Duittunvelarten bemienigen, auf besten Ramen sie ausgestellt sind, sofort gurückgegeben werben, sobald berseibe seine Arbeitsitelle verläßt, und damit aus dem Begirt der die Beiträge einglebenden und die Karten nermadrenden Steffen ausscheidet.

Sarien verwahrenden Stellen ausscheibet.
Alehnlich liegen die Dinge, wenn die Duitungstarte von dem Arbeitgeber des Berflicherten vermahrt wird. Auch bier liegt es im allegmeinen Anteresse, daß die Karte solort des der Löfung des Arbeitsverhöltnisses jurückgegeben mird.

Die unbesugte Zurückeltung ber Quittungsfarte ist nach § 1426 in Berbindung mit § 1490
Ziffer 5 ber Reichsversicherungs-Ordnung unzulässie, und solern nicht nach anderen gesehlichen Barlchristen eine hartere Etrade eintritt, mit Gelddissi, und solern nicht nach anderen gesehlichen Barlchristen eine hartere Etrade eintritt, mit Gelddissi, der Zuschlassen der mit halt bedrecht. Auch bestimmt § 1425 R.B.D., daß Quittungsfarten, welche wider den Willen des Indabera zurückehalten werden, durch die Orispolizeibehörden abzunehmen und dem Berechtigten auszuhändigen sind, mobel der Zurückehaltende dem Berechtigten sin alse Rachteile verantwortlich bielbt, welche demseine Nachteile verantwortlich bielbt, welche demseinen aus der Zuwidschaltende dem Berechtigten sin geben mit dem Berantassen zur Kenntnis, die Arbeitz
geder und Berlicherten in geeigneter Weise auf die erörterten Gesichtspunkte ausweckfam zu machen, insbesondere auch die Bersicherten auf die Wichtigsteit der rechtzeitigen Jurückforderung der Duittungsfarten hinzuweisen.

Mierbei weis in die Orispolizeibehörden gleichseitig darauf din, daß in den Hällen, in denen einem Bersicherten die Duittungsfarte seite, weit ihn Arbeitzeder nie bisherige noch verwendbare Quittungsfarte miderrechtlich einbehalten dat, eine neue Karte mit der Ihmmer der aurückbehaltenen Barte inlegenden Aummer den wijstellen und durch

neue Rarle mit ber Hummer ber gurudbehaltenen Rarte folgenden Rummer auszustellen und burch Borge ju fragen ift, das bem Arbeitgeber bie Karte abgenommen und feine Beftrafung auf Grund beis § 1400 a. a. D. herbeigeführt wird. Die abgenommen Karte ist wie eine zum Umtausch vorge-

iegte au behandeln. Wiesbaden, den 26. Liugust 1929. Wiesbaden, den 26. Liugust 1929. Berficherungsamt für den Landtreis Wiesbaden. Der Borfichende.

Bekanntmachung.
Der Karl Schild III aus Bierfiadt ist von mir als Unterformissionär für den Getreideaussauf aus der Ernte 1920 teilweise in Bierstadt bestimmt und ber Ernie 1920 seilweise in Bierstadt bestimmt und ersuche ich die Getreidedessister, bezüglich der so-fortigen Betreideadgabe bei und nach dem Aus-drusschaft mit ihm in Berbindung zu treten. Tas Auf-taufogebiet des p. Schild erstreckt sich auf die Kälise der Banggasie, die Schwarzsalle, Hintergasie, Sand-bachstraße, Kirchgosse und Hossistage gang. Wiesbaden, den 23. August 1920. Der Borsischede des Kreisausschusses. In Kornst. 3203. I.: Schoffler Kreisdeputierter.

Nichtamilicher Teil.

Lages - Rundichau.

Der ehemalige deutsche Ballagierdampier "Imperator" war von ber englischen Regie-Rachbem das Erlöschen der Maul- und Alauenleuche in Afrikelm, Nauhelm und Tredur amelich
lesigestellt und die vorschriftsmäßige Desinsettion
vorgenommen worden ist, werden die verhängten
Sperrmaßnahmen wieder ausgehaben.
Groß-Gerau, den 9. August 1920.

Resisant Geoch-Gerau nummehr nach Bafbington eine Entidjäbigunge-

Die Internierung ber Ruffen. Unter ben Es ift gur Sprache gebracht worden, bak in Oftpreußen übergetretenen ruffiichen Trup-Duntungsfarten für die Invalidenversicherung in pen besindet sich auch ein ruffiicher Reigadistign

Minister Dr. Simons über die Erge.

Bafel, 24. August. Der beutiche Auben-minister Dr. Simona hatie in Wobenswif eine Unterredung mit dem Austanderedatieur ber "Bas-Unterredung mit dem Austandsredutzeur der "Baster Rationalzeitung", in deren Bertauf er u. a. ertiärtet "Ich holte eine jede Dissernt zwischen Frankreich und England ichablich für Deutschland. England hot so wiese Weltimteressen und am Ende mird der Gegensah immer auf dem Rücken der Deutschen ausgetragen. In diesem Punkt ist Eng-land der Schwickere." Simons meinte weiter, so Deutschen ansgefragen. In diesem Punnt ilt Ungland der Schwächere. Simons meinte weiter, sio
Iurchibar es auch gewesen wäre, so wäre eine Richtunterzeichnung des Verfaller Friedens und ein
Iranzösisches Einrücken pluchslogisch bester gewesen.
Dann wöre die Vechnung gleich gewesen, Es hütze
in Frankreich entipannend gewirft und der ganzen
West ebenso eingeprägt, daß Verfalles ein unmöglicher Gewaltalt iet, wie Trohsi dies nach BrestLitwest durch seine glängende Wise en seene verhand. Dr. Simons tritt mit Leidenschaft für die
volle Reutsalität ein. Er macht sich babei auf starfen
Widerspruch der Unabhängigen gesaft. Die Berliche, Deutschländ aus seiner Keutralität zu
bringen, waren auf beiden Seiner Keutralität zu
bringen, waren auf beiden Seiner Keutralität
der den delen diesen stürmischen Werbungen
von rechts und lints miderstunden. Er meint, daß
Deutschland zwischen West und die Berbungen
don rechts und lints miderstunden. Er meint, daß
Deutschland zwischen West und die Berbungen
bentschland zwischen West und die Berbungen
bentschland bedsentsmus tellt er nicht. Das könne
in Deutschland höchsens eine turze Blutwelle sein, beutschen Bolichemismus iellt er nicht. Das fonne in Deutschland höchstens eine turze Blutwolle sein, die freilich vieles urfibren würde. Simons will aftive Reutralität", unter allen Umftänden Bermeidung eines neuen Krieges, und er glaubt, daß die eigentliche Entschung über die Julunkt sallen werbe, wenn Frankrich seine wahre finanzielle Lage erkennen wird. Das fann zu einer neuen europäischen Kantiagration sühren oder zur endlichen Ernüchterung. Im weitveren Bertauf feiner Unterredung bekannte sich Dr. Simans als entschiedenen Höberolisten. Er verurfeilte den Bertiner Zentralismus und will sür Oberichtesien und das Abeisland die Lossofiung von der Bertiner Zentralismus und will sür Oberichtesien Abertalgewalt. Für mus und mil fur Oberigiefen and die Archivelle in Oberigiefen schwebt ihm eine veue und führe Frern vor, die Josen und Deutliche gemeinfam an die Regierung bringen würde. Früher oder später hält er eine lofe politische Verdindung Desterreichs bei weitesigehender Seldindigteit für die ehemals bei weiteligehender Selbständigteit für die ebemals ößerreichischen Gebiete sür unausdieldlich. Diese politische Annaherung an Deutschand würde ergänzt werden durch eine mirtichaftliche, in einer Berbindung der Donaustaaten. Leber die inneren Berbältnisse Deutschlands bestugt, sagte Simans: Ein Rust nach rechts würde wahrsweinlich doo Zentrum zur Schwentung verantalien und die Deutsche Bolsvariei sprengen, aber er werde vermutlich zugleich der Bürgerfrieg. Ein Auch nach lints würde zur Weiederninahme der Rehrheitsfozialisten in das Kadinett sühren, deren Kontrolle ihm unerlählich erlichent. Erzbergers Kolle sei noch nicht beendet. Stimmes sürchte die Sozialiserung der Bergwerte und betreibe seine wirtschaftlichen Unternehmungen, besonders in der Presse, nicht um des Bergwerfe und betreibe seine mirtschaftlichen Unternehmungen, besonders in der Presse, nicht um des Erfrages willen, sondern um an der Wacht zu bielben und sich zu behaupten. Ueber die Partelen iprechend, sagte Simons: In den Kommissions-situngen zeige sich viel Bernunit, doch wenn die Soche dann vor den Reichstag fomme, siege die Demogagie. Es sehle den Bartelen und zwar nicht nur den lintsraditalen an Gesühl für die Berantwartung

Der Reichspräfibent in Freudenftadt,

Trenbenftabt. 25. Luguft. Reichepraft. bent Chert ift in Begleitung bes Minifterialbirettore Dr. Reiffner, fomte bes murttembergifchen Gefandten in Berlin Sillenbrand hier eingetroffen. Benie abend wird Minifter Dr. Simons aus ber Schweig bier erwartet, ber mit bem Reichsprafibenten Befprechungen über bie politifche Lage baben wird. Da der Brafident mabrend bes biefigen Mufentholtes bie Beichafte fortführt, merben in ben nachften Tagen weitere Staatsinanner erwartet.

Eine deutsche Rote.

Berlin, 25. Muguft, Der Borfigenbe der deutschen Friedensdelegation in Baris überreichte beute bem Brafibenten ber Friebenstonfereng im Unichiuft an Die Rote vom 21. 8 eine weitere Rote, in welcher barauf hingewiefen wird, daß die Lage im oberichtefischen Webftimmungsgebiet fich feit bem 21. 8. in bedroblicher Weife verfchlimmert hat. Bon 17 Rreifen, Die unter interallilerter Berwaltung fteben, find 7, barunter ber gefamte Inbuftriebegirt, von bewaffneten Aufrührern beimgefucht worben, die an vielen Stellen die taifachliche Gemalt an Wibmachungen hat Baffour eine Rote nach Most mit gerichtet. Die Regierung sordert dann gerichtet. Die weift ebenfalls auf den grundsch-Schrifte ber interallierten Komuniffion gemäß lichen Biberipruch ber bolichewiftifchen Friedenabe-

beit die neue Anlitungsfarte häusig nicht die in der Ruppen aus der Rabe des Kriegsschauplages und zur Besonnenheit zu mahnen. Ihre Mah-nungen werden aber auf die Dauer nur dann höbere Ausmer, sondern von neuem die Ausmer Lauf wird die Bereitsterung bas Bertrauen auf Recht und Gerechtigteit wieber hergefiellt wird. Dagu ift erforberlich, baß bie einheimischen Insurgenten vollständig entmassenet und die über die Grenze eingedrungenen Unruhestister des Landes verwiesen werden, bie Sicherheitspolizei wieber in ihre Rechte eingeseht und die Berwaltung ber infurgierten Areise und Orte ben gesengebenben Behörben gurudgegeben wird. Rafdes Bugreifen ift notig. Much tommt es barauf an, bag die Anordnungen ber oberften Stelle von allen Organen gewiffenhaft befolgt werden. Wirffame Mag-nahmen gegen eine Wiederholung der fich jeht abspielenden Ereigniffe find unerläglich. Die allnerten Machte werden bem beutschen Bolte nicht zumuten wollen, schweigend mit anzu-leben, wie die Deutschen in Oberschlessen verge-maltigt werden. Recht und Pflicht ber deutschen Regierung ift es, fich jum Sprecher ben verlebten Bolfsempfindens ju machen und barauf ju befteben, bah bas eng mit bem übrigen Reich verwachsene Land in Eintlang mit ben bestehenben Bertragen behandelt und vermaltet mirb.

35 Millionen Menfchenopfer.

lieber 6 Millionen Deutsche als Berluft.

Die Borifer Rommiffion fur Unterfuchung ber Tatfachen des Weltfrieges hat nunmehr iber ihre Arbeiten eine abichtießende Statiftit vorberettet, aus ber ber "Rieume Notterdamiche Courant" einige Schliftgablen veröffentlicht. Die gebn am Belitriege beteiligten Banber guhlten im Johre 1913 rund 400 Millionen Einwohner, beren Bahl fich unter normalen Berhältniffen bis jun Jahre 1919 auf 424,4 Millionen vermehrt haben murbe. In Wirflichteit aber bat fie bis 1919 um 11 Milllonen auf 289 Millionen abgenommen. Insgefamt beträgt also ber Artegsverluft 35,4 Millionen Ropfe, welcher fich folgenbermaßen verteitt; 9 829 000 Berfomen find im Reiege gefallen, 5 200 000 ftarben infolge von Blodabe und Infeftionstrantheiten, 20 250 000 wurden infolge bes Geburtenrudganges mabrend bes Rrieges nicht ge-

Bon 60 Millionen Deutschen find 2 000 000 gefallen, 700 000 ftarben infolge ber Blodabe unb Granfheiten, 3,6 Millionen tamen auf ben Geburtenrudgang. Das frangofifche Kriegsminifterium machte befannt, bag Franfreich im Kriege 1 358 872 Mann verforen habe, unter ihnen find 351 854 als permifit gemelbet, bie man auch als perforen an-

Der enffijo-polnische Arteg. Bolen lehnt die ruffifchen Friedensbedingungen av.

my Paris, 25. Anguft. Nach einer Melbung ber "Dailn Mail" aus Minst ift der ruffifden Friebensbeiegation von ber pointigen Regierung am Montag die Uniwori ber poinlichen Regierung auf die Borichtage der enflijden Delegation überreicht worden. Die Bolen antworteten in volltomnien ablebnender Saltung. Den ben vorgeschlagenen 15 Duntlen haben fie einen einzigen angenommen. nämlich den ber Demobilifierung, aber auch diefen unter dem Borbehalt, daß die Ruffen ebenfalls ihre Memer in dem gleichen Umfange bemobilifieren.

Rufland fampit weifer.

my Mostan, 25. August. (Durch Junf-ipruch.) In einer ftundgebung der ruffischen Re-gierung beist es: "Wir mullen jeht Garantien gegen die Ueberfalle verlangen. Wie glauben ber polni-ichen Bourgeolije uicht, beren Delegierte jeist ben Frieden fabotieren. Bie muffen beshalb an ber Front einen enticheibenben fampt führen und unfere Rote Urmee unterfiuhen. Der Rampf mit ben weifgardiftifden Dieben ift unfere ernfle politifche Schulb."

Befristete Anfrage Englands nach Mostau.

26 m flerdam, 25. Muguit. Caliprechend ben

1 feitt

ite bis

tog 3

titoni per innide Edens iei fin ach b Salte (familionen: lich von 1. Sie (T.C.) (T.C.) (T.C.) (Sp. A.) (Sp. A.)

Juli 193 Jo. 10 nben no

tiarung ift min ber if

PESSIG raden

ella. ind eo, er, ien nk.

17

Japre He d. des Arab aufen: mäntel ejel (35), ladiertes

nt, fomiles Bell, es Bell, eq. Wafd u. elefte. orten

geisen antner chebort of

bei feinem Abichied nen Barichau, bag bie ieste neue Zollvorichriften in Araft getreten, bie in Woode eine Allianz auf Leben und Tod zwiichen ber Handelstammer aufliegen. Boten und Frantreich briegelt babe.

will, sell Winisterprässent Millerand der Regte.

rung in Warichau zu verstehen gegeben hoben, daß in Millen ihren Antrog an das belgische Konfulat in Nölm, Domhof, richten.

nedingungen gestellt werden, damit der Friede in.

Willeseuropa jo rosch wie nur irgend möglich wieher hergestellt werde.

Willeseuropa in rosch wie nur irgend möglich wieher hergestellt werde.

Habet der Arsolie meldet, ift auf Anordnung

Die Malfenübertrille von Rullen. Ruffen auf allpreufifiches Gebiet ergibt folgendes Bilb: Die Gefamtenbi beirug bis gestern abend, formeit es lich überfeben laßt, rund 50 000 Mann. Es mird ber Uebertritt unn weiteren Abteilungen er- worden. Bur bie Einjuhr nach Elfaß. wartet. Die Entwoffnung vollzog fich bis jest tei- ungeles. Rur bei Riem-Beichienen ift ein Heiner Bothringen gelten die Einfuhrvervote ber ichen end Bolen die übergetretenen Ausen, die beteits beutsches Gebiet erreicht hatten, au entwalfnen der Korfall mird uoch ausgestart Die Unterbringung mird nach Wöhlichfeit beschleunigt, und
war behen hierfür zunächst zur Berligung die
Holland, Luxemburg und der Schweiz zu richamifchenfall porgetommen. Dert verluchten an frangoffichen Boliverwaltung. Untrage auf nwar stehen dierfur gundent jur verligung die Indians van Lage und Eryfischern. Einzelne im Jame bermuniebende Trupps werden allmäßlich in die Loger übergesichtet. Die Maisen werden tells weise zertart, da die sichere Bewachtung einer so erieben Menge nicht worden gestellich. Merdeliche sachen Kommer der die Berichtunge sollen einser Friste seinen Gestellichen Ausgestellichen fantiüren Wahnadmen sind eingeleiser Krist für die Lögende der Erffärungen die einstehenschaften kantiüren Wahnadmen sind eingeleiste war der Verlichen kantiüren Wahnadmen sind eingeleiser von des der eine Berichten der Krist für die Lögende der Erffärungen der Krist für die Lögende der Erffärungen der Verlichen kantiüren Wahnadmen sind eingeleiser von der Verlichten der Krist für die Lögende der Erffärungen der Verlichten der Verlic bei morbent. Us herricht viel Glend unter ben Butlen, beinnbres beshalb, weil fie nur Comjet-Gelb bestigen, bas niemand annimmt. Es wurde neramlost, bah eine Möglichteit jum Umwechlein biefes Gelbes neichaffen wird. Die bei ben ichterpung von Studen Malle von Aufen nicht aus Berichten waren, erhielten waren, erhielten Wertelligten Ralle von Aufen nicht aus Berichten waren, erhielten waren, erhielten bei bei bei bei bei ber ber beiten und ber elben den der grunde der großen Ralle von Aufen nicht aus gerichten waren, erhielten bei ber elben den der beitelligten Ralle von Aufen nicht aus gerichten waren, erhielten beitelligten Kalle von Aufen nicht aus gerichten waren, erhielten beitelligten Kalle von Aufen die einhundert Mart. Weichenschr und Sumerheitspolizet uur Beuochung der großen Molle von Russen nicht aus Gerichtsfreite nicht e
uochung der großen Molle von Russen nicht aus ie einhundert Mark.
von Oberprössenien zur Unterführung Ortsuorbeen aufgebaten. Die Abdeideberung der Interuorbeen aufgebaten. Die Abdeideberung der Internierten aus Oftperuben liber Gee von Bullau nach ichloft in feiner am Montog in Wiesbaben ab-Suinemilnbe und weiter nech ben Lagern im Innern Deutschlands ist eingeleitet worden, be-ergnet aber erheblicher Echwierialeiten. Der erste Transport mird vorauslichtlich beute abend nach Dillau abgehen. Bom 20. Muguet ab jellen täglich femmillien aus Ronigeberg eingetroffen. Leiber ift feten auch befondere gegen bas Reichsnotopieren infolgebriffen gu einer Demonstration gegen alliferte Offitziere gefommen. Der Rommonbeur ber bort liegenben Acidemehrbeigabe hat jofort in ritterlicher Molfe blefe Offigiere gegen mettere Be-tolligungen geichunt. Der preuhliche Minister bes Onnern englandte zur Unterftugung bes Oberpruftberten mehrere Rommiffare nach Oftpreuhen.

Eine Warnung ber englischen Arbeiter. London, 26. August. Das Atiionstomlice ber englischen Arbeiterschaft bat nach Rennfulanahme ben Sugeenze Rommuniques Llond George willen lollen, bag bas Armitee in bem Kommunique einen Schritt jum Rriege und einen reattionoren Mit erblide.

Ein neuer Türfeufrieg?

Monfignt nopel, 25, Muguft, Reuere Madrideten pas ben Raufolns beftätigen bis Mitteilungen, murach ich elle im Raufafan beienenden Regievungen mit Roston verstandigt haben, und daß ein Kompromif mit ben für-Der en Re waelliten gu Gianbe gefommen bit, merabulb fich eine Manbert er ber Rubrer bes Brittees für Enteit und Fortideitt" con Remal Baicha gurudgieht. 3m übrigen breitet lid im Stantalus ein Weste Flodt aus, Die alle negen bie englische fer det unter ruff icher Marting tumplen enden Maturlich ift es ber gange 3med ber Bewegung ben Aufftand nach Untern in übertigen, ba auch mit bem Genie pon Mabamitan Caferinalbungen geführt torr-Weieperataien ifr bles eine neue Marte Bedrehring, ble bereits gur Folge butte, bait bie mindie then erung eine umfangteiche Maddlemang perhanmi.

Aleine Mitteilungen.

Abfilimmung aniangs Offeber. Rad - einer

Deutiges Getreibe fur Boten! Rad Berichten aus Sbridtleften find bort - aber auch in anberen Eegenben Deutschlands - polnifche Eigenien am Berte, beutiches Getreibe für Bolen aufgutaufen. Die Muffauler louen im Dienfte von polntigen Bentralen fichen, big in Ranigsberg, Breslau, Bieg-nig, Reichenbach und anberen Orten eingerichtet leten. Bor ber Berbinbung mit folden Leuten wird

Die Joigen für bie fiobienfielerungen. Die Er-Reichstoblentenmiffare eingegeiffen. Go mar es Doerichtellen für Statien bestimmten Lieferungen nehmern in Berlin einguziehen ober einen Bei-

Uns Stadt, Areis u. Umgebung.

Sochhelmer Cotal-Nachrichten.

h Sodheim. 2m Conntan peranftaltet ber Giangietre Lauering Berein im blefigen fatha-lifden Bereinshaus eine fieber gugunften ber Sale bermiffienen Benes Intereffe und neue Be- ben das Erluchen ergeben mird, ben Befrag gefferung foll bei blefer Gelegenheit mieber in bie burch Hebermeitung ober burch Babltarte an ber beibenbefebrung, bas mabrend bem Kriege in lungsamtes zu entrichten. In bem Schreiben

Barin, 26. August. Bie ber "Ratin" wiffen bie nach Belgien reifen mollen " Im belogten Gebiet aufäffige Deutiche.

> Der Reichstartoffelftelle ber Fruhtartoffel-Ergeugerhöchstpreis für bie Proving Seifen-Raifau mit Wirfung vom 23. August 1920 ab von 28 Mart auf 25 Mart je Jentner ermufligt

fc Die roten Baffe ftets mitguführen, ift im beseigten Gebiet unerlaglich. Das Dilliinte Bolizeigericht Biesbaben verurfeilte gmöll

Pleinen Meniner und Rentmerinnen begehaltenen haupiversammlung nach einem vormittag gegen 6 Hijr murbe in bein tief ge-Bortrage bes Borfinenben. Rebotteur a. D. legenen Feldwege binter bem Artillerietafer-Rari Gramer, einstimmig ben Anichluft an ben nengrundftud, ber von ber Ede ber Lordjer goleh mit ollen ibm gu Gebote ftebenben Ditteln angutampfen, um Sarten gu befeitigen und feine Mitglieder por Sunger, Elend und Bergmeiflung zu retten. Gein Bundesbiett Der Rentner" (Berlog in Wernigerobe) bringt eine ausführliche Rommentierung bes Reichsnotopiergelettes nach biefer Gelte bin. " Menbezeichnung der Schnell"

und D. Buge. Die auf famtlichen Streden burchlaufenben Buge find bieber nicht burch. laufend nummeriert, fonbern bie einzelnen Babnen baben ibre Schnellzuge für fich laufend mammeriert, bierdurch tommen bie einzelnen Rummern mehrfach in den Fahrplanen por und haben befonders beim reifenden Bublitum boufig die Beroniaffung zu Bermechfelungen gegeben. Die laufende Rummerierung foll gunodift für Die Schnellzüge im gangen Reich burchgeführt merben, jo bag in Bufunit nicht mehr zwei Blige auf verichlebenen Streden bie gleiche Bezeichnung fragen.

op. Um 20. Muguft mird ber Bojtpatet verfehr mit dem Ausland annöhernd im Umfang mie nor bem Kriege wieder aufgenommen. Rach einer Anzahl von Ländern fann die Wertangabe jedoch noch nicht jugefaffen merben, weil im befehten Rheingebiet Uebermadungsftellen noch fehlen. Ueber alles Bei

tere erteilen bie Boftauftalten Ausfunft. " Ilm ber berrichenden Bob. nungenot nach Möglichteit gu Belegation gur Bortragung ber Biniche gum fenern, bat bie Staats-Forftoerwaltung fich batte ben Erfolg, ball bie Ministration beceit gefunden, hauptfachlich Giebelungs- und Wohnunge-Fürforge-Gefellichaften aus ben Staatsforften gu gegen ben beutigen Martipreis eiemlich erheblich herabgeletten Breifen Baubals gugeweifen. Die Raffaufiche Giebe-fungsgesellichaft war ursprunglich babei über-Reibung der "Schlesischen Kalfezeitung" soll ber gangen. Auf Antrag ihrer Berwaltung aber ubhimmungstermin in Obersallesen gemäh bat ipäter die Staatssorftverwaltung ihre Beministerieller Insurmation ber französischen Be- reinwilligkeit erliärt, auch an sie 10 000 Festgangen. Muf Antrag ihrer Bermaltung aber horbe auf ble orffe Olioberwoche feitgefest worben meter Baubolg übermeifen gu laffen. Der Preis für diefes Soig beläuft fich auf eine und cine balbe Million Mart. Da aber die Siebelungs-Befeilichaft über biefen Betrag noch nicht verjügt, bat der verfturfte Landesausichuft in feiner legten Gigung beichloffen, für Diefen Raufpreis feltens bes Begirtsverbandes bie Bürgichaft zu übernehmen.

op. Borficht! In ben feiten Tagen bat ein Schmindler verfucht, den im Gefet vom 6. Mol, betreffend Telegraphen- und Gerniprech. eignille in Oberichiefern baben in verschiebenen mat, betreifend Leiegrappen und Gernspreiden Beitrag für Beglehungen ftorend in die Dispositionen des gebühren sestgeschungen fibe Gernstein bie Gerniprechaufchliffe (1000 BR. für hauptaulegten Topen auch nicht möglich, Die aus fehlieffe, 200 Dl. für Rebenanfchluffe) bei Teiltrag von 2 DR. 3u ben Roften eines Broteftunteruehmens gegen die Erhebung bes Gernfpredbeitrags ju fammeln. Der Mann trug elne Boltmutte. Das Reichspoltminifterium meift beshalb barauf hin, daß die Ferniprediauftalten ben Beitron nicht burch Boten eingieben laffen merben, fonbern bag an die Teilnehmer bemmadift burch ein befonderes Schreiter Hilbenbetebrung, das mithend dem Artes is inigendutes zu erfahren bat und icht großen Schweterigteiten mird auch Räberes darüber enthalten sein, wie in der Die Rainger her bit meise murde die Teilnehmer zu versahren haben, die den Die Rainger her bit meise wurde die Teilnehmer zu versahren haben, die den Mittwoch nach lätigiger Douer gelchfosten. Beltrag der Die Refinischen Beltrag der Die Refinischen Wittwoch nach lätigiger Douer gelchfosten. Beltragerschaft und die Besten der leisten Jahrgehnte weite weiter der Versahlen wollen.

dulfebrperfonen, Jahlungsanweifung verfeben.

tialie auf ber Effenbahn ift fa ftart geworien 4. Rloffe geltenb. Ihm foll munmehr ent-

promen merben.

Blesbaden. Der Biesbabener Berbund für Leibenübungen feitt wieder einmal mit einer großen Berunftaltung vor die breite Deffemilichteit. Die bem Stabtverbande angefchloffenen 6 Turneetvine bieten am nachten Gemnag, ben 29, August, nadmittings 3.50 Ubr beginnenb, auf bem Sportping an ber Ralferftrage neben bem neuen Mufeum in einem großen. Schanturnen einen Einblid in bas Tun und Treiben ber Deutschen Turnerichaft. Den Multaft bifden die von mehreren hundert Turnere geinenten allgemeinen Freifibungen. Ihnen follieft in bos Bergins-Gerüteturnen an. bem bie Gonber porführungen ber Frauen, ber Schülerinnen- und Schülerabiellungen folgen. Im Rürfurnen, am Red und ein Sprungtifd merben bie aftiven Turner ihr Ronnen geigen. Den Beichluß ber Darbietungen

bes gangen Echnungens. Biesbaben. Ein Morb. Donnerstag 26 Jahre oft, pielleicht auch junger, blond, bas Haar nach Urt ber fogenannten Sahnentamm feifur gemacht. Beffeidet ift Die Leiche mit braunem Gummimuntel, meiner Blufe, braunem Rod mit eingemebten Seibenflodden und fenfrediten breiten und fchmalen Streifen. Die Schube find gute, bobe, ichwarze Borcolf-Schnirftiefel mit febr baben Abfaben, bie Etrumple ichward, burchfichtig. Die Leiche hat ie tobliche Berlegung on ber linten Schlafe. Die Leichenftarre mar Donnerstag vormittag noch nicht eingetreten. Bis gur Stunde find begüglich ber Berfonlichteit bes erfchoffen aufgefundenen jungen Mabdens bestimmte Fest-

ffellungen noch nicht getroffen. - Wie in anderen Orten bes Reiches fand am Mittwoch nachmittng bier eine große Demonftration ber "Striegsopfer" - Rriegsbeichas

bigte und Sinterbliebene von Arlegegefallenen - auf bem Martiplat ftatt, um gegen bas neue Reichsverforgungsgefet Broleft gu erbeben und eine Befferung ihrer wirtschaftlichen Lage zu envirten. Im Anfatufi an die Ausührungen, bie neben ben ftaatliden aud fommunule Magnahmen gur Befferung ber Lage ber Kriegsbichäbigten und Sinterbliebenen, wie holabelieferung und einen einmaligen Unterlügungagufchug, ferner bie Entfernung einer Burforgefcmelter wümfcten, jogen die Teilnehmer por bas Rathaus, mabrend fich eine Delegation gur Bortragung ber Wilmiche gum Menninis genommen murden und ibre Beiter beratung im Magiftrat in Berbindung mit Nommiffionemitgliedern ber Ariegsbeschäbigten zugefagt wurde. Hierauf begaben fich bie Teilnebmer geichloffen gum Landeshaus, um ihre Bunfche bem Landeshauptmann vorzutragen.

und beläftigien ben Kontrollbeamten berart mit Rampte gegen Bift!

10 Uhr durch Millioner Ruller aus Wirebaben; um preufinden Finangminhters erhalten: "Das ten früher erlebte, und en ben Contifugen ge-Baris, 25. August. Ams Warfcau wird berichtet, daß die Kaditigen Bedorden General Web.

12. September um 11 Uhr durch Pfarrer Lauft preußische Staatsministerium dat vorbehaltlich italtete sich der Trubei schon beangitigend start.

12. September um 11 Uhr durch Pfarrer Lauft preußische Staatsministerium dat vorbehaltlich italtete sich der Trubei schon beingstigend start.

13. September um 11 Uhr durch Pfarrer Lauft preußische Staatsministerium dat vorbehaltlich italtete sich der Trubei schon beingstigend start.

14. September um 11 Uhr durch Preußische Staatsministerium dat vorbehaltlich italtete sich der Trubei schon beingstigend start.

15. August. Aus Waschen Geleicht was der Lauftenbeite start vorbehaltlich in september um 12 Uhr durch der Staatsministerium dat vorbehaltlich italtete sich der Trubei schon beingstigend start.

16. August. Aus Waschen Geleicht was der Lauftenbeite start vorbehaltlich in september um 12 Uhr durch der Staatsministerium dat vorbehaltlich italtete sich der Trubei schon beingstigend start.

17. August. August. August. August. September um 11 Uhr durch Bischen Geleicht was der Continuenten der Staatsministerium dat vorbehaltlich italtete sich der Trubei schon beingstigend start.

18. September um 11 Uhr durch Bischen Geleicht in der General Web.

18. September um 12 Uhr durch Bischen Geleicht in der General Web.

18. September um 12 Uhr durch Bischen Geleicht in der General Web.

18. September um 12 Uhr durch Bischen General Web.

18. September um 12 Uhr durch Bischen General Web.

18. September um 12 Uhr durch Bischen General Web.

18. September um 12 Uhr durch Bischen General Web.

18. September um 12 Uhr durch Bischen General Web.

18. September um 12 Uhr durch Bischen General Web.

18. September um 12 Uhr durch Bischen General Web.

18. September um 19. September um 2 Uhr durch Bischen General Web.

18. September um 19. September um 2 Uhr durch Bischen General Web.

18. September um 19. September um 2 Uhr durch Bischen General Web.

18. September um 19. September um 2 Uhr durc Stagtsangestellte und Ronner ichagen ble Summen, Die auf Diefe Staatsarbeiter, foweit nicht tentere orisabliche Beile auf ber Meffe verjubelt murben, auf viele Bohne erhalten, im befesten Gebiet gunachit Sunderttaufende. Trog ber enorm in Die vom 1. Juli Do. 3s. ab bis einschliehlich Rau- Sabe getriebenen Playmieten, die ber Stadt mungomonat nach ben für Reichebeamte uim. eine Gefamteinnahme von weit über 100 000 geltenben Grundfagen gezahlt merbe. Die in Mart erbrachten, tamen die Bubeninhaber poll Grage tommenben Behörden find von mir mit und gang auf ihre Rechnung. Gin ausgezeiche netes Beichaft machten auch die Sandler auf * Die Benugung ber 4. 2Bagen - bem Gefchiremortte. Der Abfat überftieg ben Der früheren Friedensjahre gang erheblich. Bie ben, bag bie Bohnverwaltung fich gezwungen uns verfichert murbe, tebet man beute in fieht, Abteile 3. Klaffe für Fabrgufte 4. Rlaffe weiten Arellen unferes Bolles wieder mehr gur Berfügung zu ftellen. Durch die ftartere vom Emalgeschirr zu dem für Koch- und Eine Ivanspruchnahme ber 4. Wagentlaffe macht undtzwecke besondere gut fich eignenden irde fich auch bas Bedürfnis nach Richtraucherabtei- nen Gleschier zurück. Die Orwicher (Urberacher) Dippelran ift wieber Trumpf auf bem Mainger Geldiermartt, und bas Safnergemerbe, war 10 Juhren icheinbor zum Aussterben verurteilt. bat beute feinen bodiften Aufichwung zu per geichnen. Trog bes 10-15fachen Breifes finbet bas irdene Gefcher heute überall bet raidiciten 216fon

Grof-Binfernheim. Bor einiger Beit verftarb ploglich unter febr verbächtigen Umftanben bie Bitme Breitscheid von bier. Unter dem Berdachte des Mordes wurde wenige Toge pater ber Schwiegeriobn ber Berftorbenen perhaftet. Jest ift bie Leiche ber Frau auf Anorde nung ber Stoatsanwaltichaft ausgegraben mor-

Erreugnach. Da im Rreife Arengnach eine formliche Sundeplage berricht, da zu viel Sunde gehalten werben, meift nur jum Beitvertreib, Die aber Ummengen Lebensmittel, bejonders Rurtoffeln, perichlingen, Die ber Bevölterung verloren geben, murbe die hundefteuer für den Arcis perhappelt. - Zwei Bohltater ftiftetell für die Rinber im Cecilienbaus 23 000 Mart. Much 30 Riffen tonbenfierte Dilch murben ber Unftalt geichentt.

Vermidtes.

Trier. Der mehrere Wochen andquernbe Streif er Mourer, Simmerer, Studarbeiter und Schreiner but aufer anberen Schüben einen gebnausfall von rund 1 100 000 Mart jur Jolge achabt. Durch ben Lohnausfall find nicht nur die Familien ber Bannebelter, fonbern auch niele Gemerbetreibende und Gelchäfisteute betroffen morben.

Unden. Bem Freisprüfungsonsichnie für ben Repletungsbesiet Naden murbe nach Anharung der fandwirficilliden Bertreter für ben gangen 20 gierungsbegiet ber Bichtpreis für Gier auf 1.10 Mart für ben Erneuger fejigefest. Derjenige Erseuger, ber diefen Breis überichreitet, fest fich ber Strafverfolgung megen Breismuchern aus. Doffentlich fehr fich biefer billige Breis balb auch in

anberen Begirfen burm.

De Baiger Boil Mus Menftobt a. b. f mirb folgenbes Geldichtden berichtet: In bie Bweigitelle einer biefigen Bant fam nach Raffenfalun ein Frember und verlmegte ctwos flürmlich Cinian mit ein Bluf: "Solla, Mifter Play aus Amerika ift ba Man ließ ibn ein und er erfundigte fich, ab fein Gelb nus America einnetroffen fei, mas bejaht murbt Mul Die Frapes ob Mister Blag langere Beit biet bleiben ober ichen balb wieber übere große Waffe absahren wurde, erwiderts er: "Rein, nein, ich bieibe bier für immer; drüben ist'a nicht zum Anspolice." "3a, morum benn?" Weben Sie, mein derr, beüben gibe'n feinen Wein, nur bfinnes Bier, Alfahol ift überkaupt verboten. Das ist nicht zum Ausbalten! Ich babe, ebe ich von brilben ab-reiste, mich in meinem pfölglichen Keimatorie Masfammer ertunbigt und erfahren, bafe es in bel Mfals alles gibt, nur fein Aleifch. Aber ich bill Pfeiger und tann mit Kartoffeln austommen, wenn d hur Bein bagu babe. Drüben ift alles fnochem burr, wie gelagt, nicht jum Ausbalten, Da bielbe ich fieber wieber in ber Beimat!" Sprach's und netabidiebete fich.

Zeitgemäße Befrachlungen.

(Rochbrud verboten.)

Der Ginbrud. Der Commer fchlieft mit fritigen Wochen. mir finden feine Rube mehr, — im Diren wurde, "eingebrochen" — und diese Tar ist solgenschmet, — es flingt wie neues Kriegsgebraus; — der Pole drung ins deutsche Haus — und will, — taum sollie Die ganze Beranstaltung verlief ohne Zwischen zur geitzen zur geitzen zur Zeitzen zur Zeitzen zur Zeitzen Zucherpreisen und dem Weisernährung als döchst nerhängnisvoll vereinner werden mussen. Auch amtlichen Witteilungen werden in den einzelnen Landgemein den 300—350 M. und mehr für den Zentner Weisen geboten. In Scharen such die And der Kreiden die Kond der Kreiden zur gehoten. In Scharen such die Kond der ihre den Kreiden zur der nicht gestellt. Den vollen werden in den einzelnen Landgemein den 300—350 M. und wehr sier den Zentner Weisen geboten. In Scharen such die Kond der ihr die kand der ihr die Kreiden der ihr den kierten der Kreiden gehoden. Die Kreiden gehoden der ihr den kierten blivolings drauf so, als wenn, wie sich ein kierten der ihr der kierten der mill fich einen inoglichft großen Borrat Beigen ichen Saufe, - fie find entiarnt, fie find erfannt, Mainz. Um Montag beschlagnahmte ein Leitermen und Geschren, — es gilt ein heitig Recht Kontrollbeamter des stödtischen Wertschaftsamts am Hauptbahnhof einem Händler aus der Abeinpfalz 24 Pjund Landbutter, die sur Kostbeimer Handler bestimmt war. Lestere erwarteten vor dem Bahnhof die Schleisingandelsware Recht — und die sind unfre desten Streiter — im

von beschlieben den Fahnhof die Schleisingandelsware Recht — und die sind unfre desten Streiter — im

Neueste Aachrichten.

my Amsterdam, 26. August. Mie aus Lardon gemeibet mirb, bat Reichsernährungsminifter Der Hodbeim. In der evangelichen Rieche laben Haben beiten Die Beschen wollen.

Die Beschen wolle

Dorf fibe ber Begir wiiche be tollen fan 21

ittg bat den Enij Grafen e dicttet. tom 16 Eitherbei ambers. ting Lands Jahren. murben. polnulation aurithe. himbest. at einer ert nicht neue Bo wird, to Weber by

02 8

Ping, m

mar, la

tam re

Oppein :

Wellexte

sangt un

Sepalter

Warhright . domain b

Modner

modite f

Belen u

Der Ster

lat!", m Spilart. Platra Studen ! aber of mehrere Tolni [dy Mr Cin tort pu Mribrane seridici Disting interest! BES USE Idmeller Bidjerh thrighel Remandi PERMINE divisely tomeler totaline totalie

> Mosfer Mongai Chir. lots pr MILE 25 can thinen-Bahm. Berter Higher hous Wiston

REG. PAT

In Der

Stanful

quineft

frerm.

murber

Teler Tage bes i times THE STATE OF THE PARTY OF THE P

Der tom tente de de la constantia del constantia della co

Die Zotenschifte.

Almerica", ein 15.000 Tonnen Schiff aus Ram
Bort über Gibraliar ein. Das Schiff bat 3500
Satze un Boed, um die Reite der wahrend der
fillnofelinfeiten in der inveren Jone verstarbenen
ameritanischen Soldaren zu fammeln. Es ifr dies
der Renum eine Doppelien gegenste Australia Die Zotenfdiffe. ber Beginn einer Operation großen Umfunges walche bernnachft ausgeführt wird. 3m gangen ieben 30 000 Gurge über Touten und ungefahr chenfaviel über Breft transportiert werben, Lettere fellen bie Rorper isner Ameritaner aufnehmen. tollen ichnellftens burchgeführt merben.

Die Greigniffe in Oberichteffen.

Die Muffinnbebewegung.

tie!

(33

200

ter

eib.

ers

Butt

ari-

treif

1.10

ber

mit bal

(Bell)

id) Line

mein

Wei-

anents

PRHIPE

en.)

Mild bat nunmther auch bie Rreife Großftrelig und Engen mit einer neuen rufflichen Offenfurs gerechnet Dopeln ergeisten, in denen verichiedene Orte von der Ausschaft und Schüngen wirden der Ausschaft und Schüngen wirden der Ausschaft und Großelteinen gestellten und Erzehn der Ausschaft und Erzehn der Ausschaft und ungruppiert. Der Krein wird er ich der den der in gut ausgedauten Aufnahmen berbeiteten und wirder abhaten der in gut ausgedauten Aufnahmen berbeiteten und verden und ungruppiert. Der Krein wird er ich der dahre der in ger der Sanden, mie aus Befangenengusiagen bervorgebt, aus lauter jungen Buricken im Allter von 18 bis 20 Jahren, Unter der beschlagnabnten Munition wieden einwandustei Dum-dum-Weichoffe teltge-Wilt. - Der Parole auf Streilabbrum haben bie polnischen Arbeiter heute nicht Folge geleistet. Demiche Arbeitsmillige werben an ber Arbeit ver-hindert. — Die Umbildung der Sicherheitspolizei 38 einer Abstimmungspolizei und der Abtrunsport Der nicht oberichtefifchen Beamien ift im Gange. Die deite Polizei, die gegenüber ber alten vermindert wird, tommi miter bireften frangofitigen Befehl. Ueber bie Mit ihrer Bewaffnung verlautet noch

Bedauerliche Musichreitungen. by Brestau, 20. Muguft. Auf bem Echiob Piot, mo houte eine Demonstrationsversammlung war, in ber Fillichtlinge aus Oberfichteften fprachen, tam es gum Schluffe gu eregten Borgangen. Mus Ofpein mar bas Berücht eingetroffen, bag bort be-Salfrete polnifche Sallersolbaten in Zinit angelangt und feit ben Mittagsftunden mit ber beutschen Bevolterung in einen Rompf verwickelt feien. Diefe Suchricht verfeste die Menge in bochfte Erregung, limal beim Schlif ber Berfammlung noch milbe Rebner quitraten. Beim Berlaffen bes Plages Machte fich bie Erregung in benbenben Rufen gegen Bolen und Frangofen laut. Ploblich erionte aus ber Menge ber Auf: "Wa ift bas polnische Konfu- Alppen auf bas Tuch und ftedte es in seine Bruftlatt, wir behauptet wird, von einem polnifchen talde. In feinem Geficht gudte verhaltene Qual. Spiget. Bor bem Monopol-Hotel am Musgang des Blogen nabin Die Menge eine brobende Salrung 8h, ba fie frembe Difigiere barin permutere, mas fich ftarrie fie auf ber Sabrt par fich bin. Gie fublie fich sher als falich hereusstellte. Darauf begaben fich febr unglifdlich. Boll heimlicher Angft mertte fie, Bebrere Trupps balbmuthliger Burichen por Das bag lich Ralf ihr täglich mehr entfrembete. Alles in Politifiche Stonfulat, brangen wort ein und gerftorten ihr fcprie banach, ibn festgubalten, fich ibn nicht entbert pofiterte Sicherheitspolizei mar bem ploglichen ichloffenen Miene gegenüber nicht ben Din, ibm gu Arbrang nicht gewachfen. Die Menge jog bann gu zeigen, wie fich ihr ganges Serg nach ihm, nach berichiebenen anderen stotels, in benen fie fremde feiner Liebe febnte. Boll Bangigteit fragte fie fich, Bligiere vermutete. Im gotel Fürstenhof, mo bie ob es schon gu fpat fet, ob er fie in feinem Innern Meralliferte Rommiffion ihren Sit bat, flüchtete icon gang aufgegeben batte. bas Buroperfomal in ben Garten. Infolge bes Amellen Gingreifens ber fofort berbeigeholten Siderfieltspolized lift to ther ober night au Gemalt. latigteiten getommen. Der belgifche Mojutant ber Adminifilion bat im Laufe bes Gbends bem Polizeis

Pralibenten gegenüber feine Befriedigung barüber

ausgesprochen, daß ber Schich fo ichneil wirtsam

Ronfulne gezogen, wo fich die ebenfolis bauernb

aufgestellte Sidjerheitemache bem plaglichen Un-

flurm gegenüber als zu fdmach ermies. Die Raume

warben gerftort und die Aften auf Die Strofe ge-

Warfen, Einer ftarten, jum Schutze bes frangofischen

Renfulois ingmifchen entfandien Truppe gelong es

ober, ben Geheinschrant bes frangofifchen Stonfu-

lais vor ber Berftorung ju bewahren. Der meitere

Will an blefe Borgange ereigneten fich in ben

Bbenbftunden feiber noch meitere 3mifchenfalle, Die timen ausgesprechen antifemitischen Charafter an-

Romen. Gin Sotel, in bem vorwiegend Dir Juben

th bes Romintets murbe intergritelit.

Verfebren, murbe bebroht, Doch fam es nicht zu birflichen Störungen. Dagegen murbe bas Waren-Teus Sergfelb geplündert und auch die frangoffiche Autogentrale murbe im Baufe des Abends erbrochen Es find Magnahmen getroffen morben, um die Rube in ber Giabt wieber berguftellen und gu fichern.

Der ruiffich-polnische Arieg.

my Kopenhagen, 26. August In einem Telegannun aus Warschau beist es: In den leiten Tagen haben sich in dem lumpfreichen Karen. In dei Offrolenta und Lambia inderer Kanpfe extwickly, wo die Belichewisten sich un jeden Breiseinen Weg nach Bieligier bahnen wollen. Es gab dennich ichwere Bertuste auf deiden Gesten. Augenscheinlich verlucht der Feind, sich in der Gegend von Ofsowiec zu balten und gleichzeitig den delen den Bei und Lieden den Weg nach Lieden zu versperren.

mg Königs berg, 26. Alunuft. Lageberickt. Der poinische Bormain ist anicheinend auf der Einie Proitten Oliavier Blassfort zum Stütstand gestommen. Abgebrängte bollchemistische Abreitungen ich um 8 Uhr vormittage bart östlich von Molno enne im Kampfe mit den Balen. Un der Iselften den Lender und der Vertrumsehrom ist die Lage unvereindert. Destisch von Lemberg istale Erisige der Poten, die weiter Dan Lemberg totale Erfolge ber Poien, die weiter leblich jur Befehnung ber Dujebre-Linie führten. Bollen mistlich von Lemberg den Det Strej, wo sie ben Gifenbabnverfebr ftoren.

my Mostau, 26. August. (Durch Funtspruch.) In den Abschriften von, Brest-Kiswat und Molbaind find lietliche Rampfe mit ortlichem Erfolge im Gange Abichmitt Lemberp: Suböllich ber Stabt miere Atthon erfolgerich fortgefest. Ber Geinb teifter Bieberftand und geht nur Gegenangeil über In Beidenin Salufa erreichnen unfore

women Reinin Rouffangen non a Beriechentung bolg - Rene Riederlagen ber Bolfchewilen --Mogb Groege anläglich feinen Beiuches in Lugern ing London; 26 Muguft. Giner Menter-um eine Umerredung nachgesucht haben foll. Melbung zufalge verfrieben bie verbichen Stofaten bie Bolichemisten aus Reicht. Die bolichem Kosaten bie Bolichemisten aus Reicht. Die bolichemistichen Sereitlrüfte, die nur geringen Kidersand geseitzt hätten, seben in der Richtung aus Ensell gestoben. Die Beute an Material sei groß. Aus Westpersten wird gemeldet, daß die persichen Kosaten die roten Teuppen det limstamabad geschlagen und 122 Westpapen gewordt hötten Befangene gemacht hatten.

Mahnungen zur Mößigung.

my Borio, 26. August. Roch einer Melbung bes "Dalfo Chronicle" beben außer Frank-reich auch die übrigen Entenremachte Poten jur Mäßigung gegenüber Phißiand geraten und fich vor atten Dingen gegen einen Geldjug in ruftifchein Gebiet ausgesprochen.

Bor einer neuen ruffifden Offenfive.

Bramberg. 26. Mugust. Melbungen polby Oppeln, 26. Mugust. Die Auffjandsbeweg- nifcher Flieger befagen, baf bervite in ben nachften

> Der Auftralier. Roman von Sedwig Courths . Mabler.

(Rambeud verboten.) (22. Forifchung.) (Nachbeud verboten.) Er schiebte allo in Dagmars Abwelenheit feine Roffer nach bem Babnhof, mo fle fein Diener gleich nach Samburg aufgeben follte.

Dann ging er ju feiner Mutter und fibergab ihr ben Brief für Dagmar. Bermabre ibn gut, Mutter, bis ich morgen abgereift bin, fagte er. Grau Sanfen ichtof bas Schreiben in ein

Schräntden. Berfaffe Dich barauf, Ralf, Dagmar befommt ben Brief gur rechten Beit, fante fie mit fefter

Stimme. Er fab febr blaß und elend aus, und in feinen

Mugen brammie ein bufteren Feuer. Bon feiner Mutter ging er in Dagmars Bimmer. Es maren bie ichonften im gangen Schlof und Raif hatte fie nach Dagmars Blinfchen neu und geichmadvoll vorrichten laffen. Langfam ging er burch bie Raume, in benen noch ber feine Duft ihrer Berichlichteit bing. Auf ihrem Toilettentifch lag mie achtios hingeworfen eines ihrer Spigentafchenliidger. Das nahm er an fich. Er prefite feine

Dogmar mar, ahnungelor, mas Raif plante, nach Schonau gefahren. In Gebanfen versunten Ginrichtung. Die gum Schutze des Ronfulats gleiten ju laffen. Aber fie fand feiner berb ver-

Bas follte fie tun? Ihn fragen, ob er fie nicht mehr-tiebe?

Das Blut ftieg ihr ins Gelicht bei blefem Gebanten. Betteln um feine Liebe? Rein, bas lieft

the Stold nicht gut Alber - hatte er nicht auch feinen Stols por ihr besmungen, war fein Berbalten mabrend ihrer Ber-Stwefen fel, und bag fich in ben Ranmen ber Rom- lobung etwas anderes gewesen, als ein fortwährenmillion teine Uebergriffe ereignet hatten. Beiber bes Beiten um ihre Liebe? Wollte fie ftolger fein

wer jedoch immorimen der haufen gum frangoffichen als er? 3br Derg flopite. Ich - menn fie nur einmal trugen. wieber gong allein und ungeftort nit ihm fein tonnte, baf fie es magen tonnte, fich ihm anguvertrauen, ihn merten gu faffen, was er ihr geworben mar' Aber er fich ju ihre Robe, mar nie mehr mit iffr allein. Einige Male mar fie ichon millens gemefen, fich feiner Mutter anguvertrauen, ihr gu fagen, bag in ihrem Dergen bie Biebe für Ralf ermacht war. Denn das wußte fie nun, daß fie Ralf liebte. Unter beifen Somergen mar es ihr flar goworben. Es mar nicht bie jugenbfelige Liebe, Die fle einst für Rorff empfunden batte, fonbern ein ernfteren, belligeren Gefahl, ban ihr Wefen bis in die tiefften Tiefen durchbrang.

Aber gerabe weil sie nun mußte, daß es Liebe war, nas sie sur Rats empfand, gerabe barum bedie sie bavor zurüft, ihrem Hühlen Worte zu geben.
So von ihren ichmerzlichen Gebanten eingesponnen, kam sie in Schönau an. Die ganze Landichaft lag in weißer, idmeeiger Winterpracht. In der Hall legie Dagmar den tostbaren Pelzmantel ab, den for Walf geschentt hatte — auch ein Zeichen seiner Wite. feiner Glite.

Sie fund ihre Mutter nicht babeim. Diese war nach ber Stadt gefahren, um Beihnachtebe-

forgungen zu mochen.

Jet ihrem Beliebe in Schönau fund Dagmar
nur Lotte babelm. Diese fam ihr erfreut enigegen.

Ante ichon, bah Du tommit, Dagmar Manna iit. vor einer Stunde nicht zurück. Lagenari Nama ist der einmal ungeidert plaudern. Wie geht es Dir? Was macht Ralf? Er ist jeht gar nicht mehr so ver-gnügt wie feiher. Die Schweltern führen uch. Altr geht es gut, Kotte. Und Kalf — ja — er ist ungelest verfügen. Ge nat wie fo tal.

Botte gog fie in ein moliges Plauberwintelchen Co liegt aber boch fider einig in Deiner Blacht.

Dagmar, ihn froh zu maden. Lagmar ichliteite traurig den Ropi. Ich glaube nicht, das ich noch die Macht dazu

Aber Dagmar, was willft Du damit jagen? Richts, nichte, Lotte. Lag uns nicht bavon

prechen.
Lotte sab sorichend in Dagmars Gesicht. Sie auf.
Lotte sein weiter gesorsche, was Dagmars Herz bei dimerte. Aber sie bachte an ihre Berschwörung mit schwerte. Aber sie bachte an ihre Berschwörung mit beiter Daß er jest wegen ber Trauer um seine Frau Brutterse Janien.
Daß er jest wegen ber Trauer um seine Frau Stutterse Janien.

Ich mit lieber gar nichts niehr fagen. Wer weih, was Mutterle Janjen im Sinne hat. Es ift bester, ich schweite fill.

Die Du willit, Dagmar, fagte fie alfo ergeben. Saft Du Rachricht von Sanna Wollin's fragte Dagmar, um ein aberes Thema aufgubringen.

Sie in the party Condab and he the horse Bn biefem Brief sit eigenilich nur ein Thema behandett — nämisch Sans von Wollin. Votte nutle ichelmich. Raturlich er ill boch nun einmal die hauptjacke

in unferem Griefwechfel. Ich weiß febr mobi, baft er ieiner Schmeiner mit ber Untgiebung feiner britber-

Stiefe an mich von ihm berichtet. Andererseits din ich übergeweit, daß Janua ihm alle meine Briefe laiden nung. Und ich richte he dauch ein.

So fiedt ihr allo gewihermaßen in brieflicher Herbindung, benn bier in diefem Briefe beiht es: Harbindung, benn bier in diefem Briefe beiht es: Hand weint, Kans hat gefagt — hans läßt Die jugen ober hans möchte dies ober das.

Botte nichte lachend und tufter Dogmar. Runnit Die boch benten, Bagmar, bag wir foult biefe lange Trennung gar nicht aushielten. Zwei

Sabr find febr lang. 2Berbet 3hr Guch ingwifden nicht gumeiten feben fonnen?

Energifd nidte Loite. Anterlich, im Fribiobr gebe ich vier Wochen nach Bollin, bann wird er felbstverftandlich auch ba fein. Und bann muß hanna wieder fangere Zeit nach Schönau fommen, ind er inn feine Schwester bann ift mein Gerg jumer voll von beiger Dautbarteit für Ralf. Ihm banten wir boch alles Gute und

Sinnend fab Dagmar vor fich him. Da, Lotte, alles, alles banten wir ihm. In biefem Augenblid fubr brangen ein Wagen

Adh, da kommt Mama ichen, Dagmar, Nun ist es vorbei mit dem gemüllichen Blauberfüllichen. Krau Ellen kam lebhaft hereingerauscht. Ich, Du bist hier, Dagmar? Das freut mich! Wie geht es Die? Out, Mama. Dir hoffentlich cuch?

Ich bante. Ein wenig nervos bin ich. Leiber babe ich zu wenig Abtentung von meiner Trauer. Weiht Du, wenn Du nömftens nach Berlin führt, um Belbrachtseintäufe zu machen, nimmft Du mich mit. Da habe ich bach ein wenig Abwechstung.

Sebr gern, Mama: Du bift ein gutes Rinb, Lotte fann une ja auch begleiten, Uebrigens - wer verreift benn bei Euch?

Dagmar ichureite erftaunt ben Ropl.
Bei uns? Migmand, Marna.
Richt? Ich bachte ichon, Ihr hattet bie Abslicht nach St. Morin ober sonst nach einem Binterfurort

Wie fommit Du barauf? Sch fab boch nuterwege auf ter Lanbitrof. einen Wagen mit elegantem Reifegepad, und batte berauf fcmoren mogen, bag es Gure Roffer geneten

Banmar ichattelte ben Anbi. Bang bestimmt nicht, Mama.

Sie ahute nicht, daß es die Koffer ihres Mannes gewesen waren. Lotte aber stupte und sah nachdenstlich vor sich din.

Frau Ellen sogte aber nun seichthin:

Rin, bann mar es vielleicht Reifegepad von Riebtamps. Um Ende geben die ihrer Tochter wegen nach St. Maris. Eigentlich mitte Lotie auch bort-hin, und mir ware ein Ausspannen wohl zu gonnen. Die uns Ball mobl eine Extrafumme für folch eine Reise zur Bertigung freite?

Dagmar errotete beffig. Duran ift nicht ju benten, Mama, Bogu mich, bath Lotte ber Schwester, mir haben boch bier in Schönau bie berrlichste Luft, bie man fich benten tann, und eine ichonere Robelbuhn als pon auferem naben Buchberg berab fann es in

Morig auch nicht geben. Ach, Lotte, Du fennft eben St. Morig nicht, bemerfte Frau Gilen elegiich. Ich muß boch mal rech-nen, ob es nicht zu machen ist mit ber mir ausge-legten Summe. Biellricht legst Du etwas, von

Deinem Andeigeld zu, Dugmar. Diese zog die Stirn zusammen. Rein, Mama, daran ist wirklich nicht zu benten. Ich mühte sa Ralf direkt um das Geld be-

Und außerbem fonde ich bas unerhort, Mama Roli gibt uns mahrlich ichon genug. Liergerlich zudie Frau Ellen die Achtein. Bein Wett, ihr seid ihredlich freinlich, Ralf ber bach Gelb genug. Wie ift co, Lagmar, bleibit Du noch länger. Dann tielbe ich mich erst um.

Rein, ich bleibe nur noch menige Minuten,

But, dann warte ich mit bem Umtleiden bis nachher Ich nahm in der Kanditorei der Stadt eine Er-frischung Während ich dort fag, trat Baron Kurii ein, Er bat mich, an meinem Tifch Ilay nehmen ju bilirfen, mas ich natifriich vern geflattete. Er ift bom einen bienbenbe Ericheinung, liebrigens fragte er auch artig nach Eurem Befinden und iagt fich Euch

Angmars Gestät nahm einen abweisenden Ausdruck an. Und Lotte sah mit inniger Bestiedi-gung die eistge Miene der Schweiter. Gottlod, sie isbeint mit Koris sertig zu sein, dochte sie und tüste die Schweiter ohne Beran-lassung innig. Dann sagte sie irondich: Es ist zu äußerst liedensmitchig von Baron Korti das er sich uns empfehlen läht

Striff, bag er fich uns empfehlen lagt Run, nun, Botte, sog das nicht fo tronisch, er-widerte Frau Ellen, Korlf ist tent eine Bersonlich-teit, mit der man rechnen muß. Er ist jeht entschie-den die gläusendste Bartie. Und es könnte nicht ichaden, wenn Du Dich ihm ein wenig angenehm

Lotte warf ben Ropf in den Waden. Danke, Mama! Bor mir ift der Baron ficher, und wenn er eine noch fo glangende Partie ift.

Dugmar auch einmal gelprochen. Jum Glad bat fie lich bold andere befannen. Und frage fie, ab fie jest nicht febr gliidlich ift. Dache es Deiner Schwefter Lotte fab, bah buntle Glut in Dagmars Br. Janjen fahre Dagmars hand, bie in ber ihren

Bah uns dies Thema beenben, Mama. Gut, gut, portaufig ning es beenbet fein. Im habe übrigens Baron Karii aufgeforbert, uns bald zu bejuchen. Die Schweftern richteten fich fofort tampfbereit

jehr zurückgezogen lebt. Später werde er sich die Genftes zu sonn Kall ift verreift. Rurze Zeit nach Ehre geben.
Tent brach Dagmar fehr bastig und unvermittelt Guch ist er abgesahren. Seine Koller find ichon gestern zum Babuhof gebracht worden.

Beb wohl Danwart Größe Ralf und Mutterle Sanfon berutig, Morgen toning ich vielleicht noch Bernborf, Miso auf Wieberfelpent Und — indegun

Deputacionale for anjament to:

Auf Wieberfeben, Cotte. Ich glaube mitt, bulf er foinnen mirb. Das war mobi nur eine hoftichtelterbrale

Die Schwestern nieten fich nochmale ju und ber Wagen fuhr bavon.

Notre fach ihm eine Weile nach und bachte an die Berschwärung mit Fean Janten. In ihren Betrachtungen wurde fie burch ihren Hund gestört, der bellend an ihr empariprang. Da -

ballte be luchenb Schnee in ihren Stanben gufammen und warf ben Ball ouf die Rafe des Tieres, bas fich pruftelnb fcjuttrite. Donn eilte Lotte ins Jimmer

2m nüchften Lage entwidelte fich alles, mie Brau Ianien mit Lotte verabrebet hatte. Lotte balte ihre Schwester ab und erflärte ihr in Ralfs Gegenwart, bah fie vor ber Teeltunde am Radsmittag nicht vieder in Schonau vort bürfe.

Die Schwestern veradistedeten fin von Auff und feiner Mutter. Alle Ralfs Dammers Ind in der feinen bielt — jum letten Rale, wie er meinte, finn ein Reben über Leine habe Geliaft, und lein Re-

flog ein Beben über feine babe Gefialt, und fein Belieft gudte, Aus feinen Augen trat ein Blid in Die Dagmars, ber fie ergittern lieft, Unverwandt fab fie ibn an. Aber ba ließ er ibre manb los und manbte

fich haftig von ihr ab.
2119 ber Wagen bewonfuhr, ftand Raff unter bem Bortel und fah ihnt nach, bis er entichmunden

Totenblag manbte er fich bann um, feiner Mutter gu, die noch in ber sjalle ftand. Er faste ihre sjand und brildte fie frampibaft.

Das war bas Schwerfte, Mutter. Blie ein Sibbnen brachen bie Worte aus feiner Bruft. Das berg ber allen Dame tiopfie. Lieber Bater im himmel, nun hill, bag alles gut

wird. Wenn ich mich irren follte in Dagmar -aber nein - nein - baran will ich nicht glauben. Gie muß ihr Berg meinem Gobne gugewendet

haben, bachte fie. Wan noch, Rali? fragte fie leife. Er talite fich auf.

Ich babe noch eine Kanfereng mit meinem Bermolter, und bant habe ich noch einige Briefe gu ichreiben. Aber ein halbes Stündigen balte ich mir noch frei fur Dich por meiner Abreife, Um ein Uhr bin ich oben bei Dir.

Frau Janjen ermiberte gefaßt: But, mein Sobn, ich erwarte Dich bei mie! Bangiam fcritt fie die Treppe empor. Sie fah ibren Sobn in fein Arbeitagimmer

3n ihrem Zimmer angelangt, fiel fie in einen Seffel und betete nochmals inbriinftig um bas

Blied ibres Cobnes. Dagmar und Lotte maren ingwijden bis gur Begicheibe gefahren. Berwundert hatte Dagmar ge-feagt, weshalb Lotte fie beute nach Schönau bole. Uber Lotte batte fich nicht auf große Erflärungen

eingefaffen. Mie mun ber Wogen plottlich auf Cottes Unruf bielt, fab Dagmar erfraunt auf. Lotte mar aber icon aufgesprungen und ausgestiegen.

Bitte, fielg aus, Dagmar, fagte fie, ein menig

biah und erregt.
Wozu benn? fragte die Schwester.
Ich — ich will Dir eine schöne Weihnachtstanne zeigen, die nicht ibr schlagen laffen.
Muh das seht sein?
Ja, jeht gleich.

Dagmar ichuttelte ben Appi, itieg aber aus. Mahrend fie einige Schritte beijeite ging, fagte Botte gu bem Chauffeur: Fabren Sie tubig weiter nach Schonau gurud. Und ber Chauffeur fuhr gehorfam weiter. Dag-

mar fab erfchredt dem Wagen nach. Lotte — weshalb führt das Muto fort? Wir benuchen es nicht mehr.

Bas foll bas beifen? Das foll beifen, bag mir jest nach Schlog. Bernborf gurudfebren, jagte Lotte blag, aber rubig

und bestimmt. Ich verftebe Dich nicht Cotte. Goll bas ein ichlechter Echera fein? tragte Dagmer. Da fahte Botte ihre hand.

Frage nicht, Dagmar, folge mir nur, wie ich Dich führe. Es geht um Ralfs Glad. Mehr kann ich Dir nicht fagen. Ich handle im Einverständnis mit Mutterfe Sanken. Sie erwartet uns. Da bachte Dogmar an Ralfs Musichen,

feinen Blid, mit bem er fie angefeben batte. Gie murbe febr bleich. Es geht um Ratie Blidt' wiederholte fie in

atemlofer Erregung: Ba - fonun fcnell. Dagmar lief noben ber Schwefter ber liber ben

Dagmar lief neben ber Schwester der iber beit bartgafroreinen Schnee.

Sage mir bach um Gotteswillen, was gesichehen ist, Botte, lagte sie mit bassen Lippen.
Ich welh nichts — gar nichts, als baß ich Dich nach bem Schloff, bringen foll, und bah niemand uns sehen bart, auch Kalf nicht.

Schweigend schriften num die Schwestern ein Stud Wegs wrud bis jum Bart, ber in ver-munidener Bintermarchenpracht vor ihnen ina. Gie

achteten nicht ber taufend gligeenben Rrifialle an ben Baumen, ber weiten Schneefloche, bie in ber Sonne funtelte und blondrie. Aur immer vormarts eilten fie, durchquerten den Bart und gingen um das Schlof berum nach

Der lieinen Seitenpforte. Wanden fie in Frau Bonfens Schlafzimmer, ohne bag jemand fie erblidt

Und gleich baranf trat Frau Sanfen ein Gie mar ebenfalls blag und erregt und umarmte bie

Sch bante Dir, meln Botlefind. Du balt Deine Sange nut gemacht. Aber ich habe noch etwas für

Did zu turt.
Dis benn Mutterle Janjen?
Die ftellit Dich bier eine Fenster, von me aus Du den Schloseingang gut überseben kaunft. Kun paht Du gut auf, bis der Bermeiber des Schlose verlöht. Sobalde Die ihn erblickt, melbest Du es mir. Ich gube inpolition mit Dagmar zu reden.

miffe Rube ein.

Stomm, mein Löchterden, sonte fie und schrie Dagmar ihr Wohngimmer, das sie ichen vorher algeschlosten hotte, damit sie nicht gestört murden. Wie immer, son Dagmar zu Fissen der alten Dame und sante ihre Hande.

Mutterie, Lotte hat mir gelegt, es geht um Ralfs Gind. Ich bin to febr in Lingft um ibn. Du fiehft fo biah und ernft aus. Was baft Du mir zu fagen?

Bie unter einem Schlinge judie Dagmar gu-immmen. Mio batte ihre Mutter geftern boch recht

Rolf ift verreift? Und fo ploglidy' ftieft fie

Er plant es icon feit einer Boche faft,

murbe danser Role foilte ber reben. ftredt nbern icines incres om eritidi it ge-hem spie bin co bent-Entre Sold

rimnt tropen Necht feftem di: —

gegen und im er.

ondon fen-ten-

emen-

junge Frau tonlos und zitternb.

In Frun Janjens Geele wurde es immer

heller Rein, fagte fic, er mollte fich und Dir ben Mbichieb erfparen - er fürchtete fich bavor. Denn verreift, fonbern für lange, fehr lange. Gine Reife um die Welt will er maden

Dagmar murbe totenblag. 3bre Sand griff nach bem hergen und ein ichludenbes Stohnen tam über ibre Lippen. Die Reble mar ibr wie jugefcmurt und fie fant haltlos, wie ju Tobe getroffen, gu-

mar, langfam um fich taftenb, auf

Er ift fort - eine Reife um bie Belt - und ohne Abichieb oon mir - ohne ein Bort - Dutter - ach Mutter, ftohnte fie, und fie flog por Erregung am gangen Rorper.

Er meinte mobl, es fei beffer fur Dich, Tochterchen, er wollte es Dir leicht machen. Und ich Durfte Dir nichts fagen, bis er abgereift war. Er fonnte es nicht mehr ertragen.

Dit ftarren, leeren Mugen fab Dagmar vor fich bin und prefite bie Sanbe an bie Schlofen.

Er fonnte es nicht mehr ertragen, murmelten ibre Lippen. Und bann umflammerte fie plaglich bie Schmerzes über die Wangen floffen. Du littest, well Anie ber olten Dame und barg verzweifelt bas Beficht in ihrem Schof.

Mutterle - ach Mutterle - ich habe ihn ver-loren, er flebt mich nicht mehr. 3ch habe mein Glud perfaumt - habe es gu fpat ertannt, fagte fle

tanlos, wie gebrochen. In Frau Janjens Augen leuchlete ein wunderfames Licht. Sie ftreicheite faft über Dagmars a)mar.

ibr beigblitigen, unruhigen, Meniden. Das muß immer gleich burch alle Sobien und Tiefen geben. Mir ideint bod, bag mein Buble in feiner ichmerglichen Ungeduld gu früh bavongelaufen ift. Barte ein wenig, mein Tochterchen, ebe Du Dir bas herz aus ber Bruft gramft. Zwar freut mich Dein Jammer, Deine Bergweiflung, weit es meinem Bulle gilt. Aber ich will Dir gleich ein Pflafter auf bie Bunbe legen. Du bift im Irrtum über ben Grund ju feinem Davonlaufen, wie nuch er im Irrtum ift. Da babe ich einen Brief an bat es bonn noch ein biffel Beit mit ber Bergweif. Liebe gu Dir ift fo groß, bag ich Dein Glad noch

Rein, neln, Mutter, ich habe es ja gefühlt in mill er es nicht mehr.

wie betäubt por fich hinfturrte - feine Trine eber, Dich verloren gu haben - ebe ich Dich befag. brochte ibr Erleichterung.

Da ftreichelte &rau Sanfen ihren Scheitel. Store Dich nicht.

Mit altternben Sanben griff Dagmar nach bem Meine liebe Dagmart

hatft, bin ich von Bernborf gefloben, hinaus in bie Mutter wird mir über Deine Untichlieftungen be-Beit. 3ch habe mich fur ftarter gehalten, als ich richten, und ich werbe alles tun, Dir die Scheidung gar feine Beit laffen, Ihr junges Bolt? Der Ralf, I wunfcht ift.

Und er bat mir nichts Savon gefagt, fagte bie Dich bat, meine Frau gu werden, und auch, wenn leicht gu machen. Lege alles auf meine Schultern, biefer ungestume Seifipporn, lauft einfach bavon. Du mich nicht liebft und Dein Berg einem anderen Und rum gum Schlug, lag Dir banden fur bas Ber- weil ihm fein junges Weid nicht gleich und bei gehort. Damals war es wohl auch die Angft um trauen, mit bem Du gu mir tamit, ich will mich hals flog. Und Du fliegit mir wieber davon, um Deine Butunft. Sch glaubte, alles eber ertragen gu boffen würdig geigen. fonnen, ale Dich einem forgenvollen Schidfal ausgliebst Du, Tochterchen, er ift nicht nur fur turge Beit liefe't gu feben Aber icon in unferer Brautgeit mirb Dich beifer und inniger lieben, als ich es tue. allein ift, benn Gure Unterhaltung wird feine merfte ich, daß ich meine Krafte überichagt hatte. Und bereue nichts. Trop allem ift meine Liebe gu Zeugen vertragen. Botte ift ja auf bem Poften und Ich lag ohne Unterlag in einem harten Kampf mit Dir das Beste und Herrlichste, was ich je empfunden fagt es uns, menn der Berwalter fortgebt. Dann mir felbst, um Dir icheinbar ruhig begegnen ju habe. Bas Dir bas Leben auch noch bringen mag, magft Du bavonfliegen zu Deinem Gatten und ibm tonnen, Dich mit meiner fehnfüchtigen Beibenichaft wenn Du einen Menichen brauchft, ber mit Gut und fagen, wie toricht Ihr gewofen feib. nicht zu erichreden. 3m Stillen hoffte ich Damals Blut filr Dich einsteht, fo rufe mich. Wein Sperg ceilich noch, Dein Berg tonnte fich von Baron wird immer nur Dir gehoren, Du bift und bleibft Frau Jansen, frob und doch in sichtlicher Er- Rorff abwenden und sich mir zu eigen geden. Aber das Holbete, Schönste, was mir das Leben naberegung, daß sie Dagmar so webe tun mußte, ließ ich mußte bold erkennen, daß es nicht der Fall war. siehen Reinheit, der Abel Deines Empfindens ihre Augen nicht von ihr. Endlich richtete sich Dag- Ich nicht mit Bor-3h habe gefeben und gefühlt, wie Du gelitten baft. haben mich ftete entglicht. Duale Dich nicht mit Bor- jen gefunten. wenn Du ibm begegneteft und ich litt Folterqualen murfen, niemand tann feinem Gergen gebieten, und ber Elferfucht.

Stunden. Mir war, ale feieft Du mir naber geam nächsten Morgen in Köln da wurde mir die Gemigheit, bag ich nichts zu hoffen hatte. Ich fab Dich mit Korff in ber Borhalle bes Hotels fprechen und mußte bann anseben, wie Dir die Tranen bes er einer enberen gehörte, und ich litt um Dich. 3ch muste, Du murbeft ibn nie vergeffen.

Tag ju Tog, fie burchbrang mein gangen Sein, und ich mußte mich Dir fühl und gurudhaltend geigen, bamit ich die Gerrichaft über mich nicht verlor.

Mle bann die Runde von bem Tobe feiner jungen Frau nach Oftenbe fam, ba mußte ich, bag ich Dir nur noch ein Sindernis war auf Deinem Wege gum Glud. Korff mar nun wieder frei und reich, und er liebt Dich, troft feines Treubruchs, noch

noch als Hindernis auf Deinem Wege. Dich leiben goillab — es ift nicht zu fpat, wenn ich ihn nur finfeben, wenn ich es anbern tann, bas permag ich ben tann. Sage es mir, Bergensmutter. Weit tann nicht. Ich fonn es auch nicht länger ertragen, als er noch nicht fein, ich hole ihn wohl noch ein. Dich von Ralf. Den ties erft einmal. Bielleicht ungeliebter Gatte neben Dir bergugeben. Meine immer höher ftelle, als das meine. Und als ich feben, als feine jungen. Sa, ja — die Wiebe macht Dich neulich weinen fah, als DueDich allein mahn-Der letten Beit, bag ich feine Liebe verloren habe. teft, ba rang ich ben Entichlug von meiner Geele holen. Romm, febe Dich noch ein Beilchen gu mir Bu fpat habe ich ihm mein Berg zugewandt. Aun los, Dich freizugeben. Das fann ich aber nicht an- und höre mir gu. Ich fab meines Sohnes Glud bers, als wenn ich beimilich, obne Abichied, von Dir Dugmar mar fo verzweifelt, bag fie nur immer gebe. Draufen in ber Welt verwinde ich vielleicht Romobie gespielt. Er mollte ja nicht horen, ber 3ch mache Dir ben Weg frei gu Deinem Glud. Moge es Dein Glud fein! Soge Mutter alles, wie von Schonau gurudfamft. So habe ich die Lotte Lies erft feinen Brief, Tochterchen, bann wollen Du unfere Scheidung geregelt haben willft, wann angefiellt, Dich fogleich gurudgubringen. Und nun wir weiter feben. Bielleicht tommft Du boch auf Du fortgeben willft von Berndorf und was fonft babe ich Dir, gegen feinen Willen, ben Brief früher eine ondere Meinung. Bleib ruhig bier figen, ich noch geschehen foll. Go lange Du willft, bleibt Bern- gegeben, als er wilnichte. Seine Roffer find zwar borf Deine Beimat, boch tannft Du auch noch Schonau geben, bis Du eine andere Beimat haft. Deine Arbeitegimmer. Brief und rift ihn auf. Gie entfaltete ihn und fas: | Mutter und Lotte tonnen in Schonau bleiben, bis Du ein anderes forgloses Unterfommen für sie ge-Benn Du biefen Brief in Deinen Sanden funden haft. Du brauchft nur zu beftimmen. Rleide foft.

Du haft mir nie mehr versprochen, als Du halten ben Brief gabft, ebe Raif foriging. Dann wurdest Du meine Frau. Un unferem fonnteft. Es barf wohl für feinen Menichen ein fo Sochzeitzinge hatte ich noch einmal hoffnungsvolle volltommenes Glüd geben, als Deine Liebe mir fein Dogmar!

Dein allegeit treu ergebener Ralf. Uls Dagmar biefen Brief gu Enbe gelefen babe ich mir ein paor junge gu Silfe geholt, hatte, marf fie ichluchgend bas Saupt in ben Schofi der alten Dame. Ihre gange Geele mar in Mufruhr. Befeligt fublte fie, daß er fie noch liebte und baf fie Ralf boch abreifte, ebe ich es binbern tonnte? ihn liebte. So lag fie eine Beile und lieg bie Tra-Und dabei muche meine hoffnungelofe Liebe von nen ftromen, Tronen bes Gluds. Und ba fiel ihr ploglich ein, bag Ralf fort mar. Gie fprang auf.

Mutter, liebe Mutter, mobin ift Raif gereift? 3d muß ju ibm, Biutier, muß ibn fuchen, und wenn ich bie gange Welt burdreifen mußte.

Die alfe Dame fab fie mit feuchten Mugen an. Die Sande ber alten Dame. Und mas mirft Du ihm fagen, Tochterchen? Dagmar umarmte fie.

Dog ich ibn liebe, ibn allein, mit aller Rraft immer! Wie tann man auch je aufhören, Dich gu und Innigfeit meines Gergens, ibn, ben berrlichften, men treueften, beften Dann. 26ch, Mutter, ich butte fo Bon jener Stunde an betrachte ich mich blog eine beife Ungit, bag er mich nicht mehr liebt. Aber Diefe mar verichloffen. Dogmar öffnete fie haftig

Frau Janfen zog fie innig an fich. Mijo haben meine alten Mugen body beijer geoft blind. Run - fel gang ruhig, Du mirst the einbedroht. Da habe ich, zu feinem Geil, ein wenig Beigiporn, und wollte Dir burchaus bavonlaufen. Den Brief follieft Du erft haben, menn Du beute fort, aber er felbft ift noch bier - unten in feinem

Dogmar richtete fich auf und wollte mit einem Jubellaut dovonfturgen. Die Mutter hielt fie am

Salt, balt, Du Ungeftum! Ronnt 3hr Gudy benn

in eine Konfereng zwischen Ralf und bem Bermalter Bebe mohl - und alles Gute mit Dirl Riemand hineinzuplagen. Bleib rubig bier figen, Dis #6

Dagmar fent mieber auf ibren Blag gurud und ftreichelte umb füßte nun bie harten fande ber alten Dame. Ein munberbares Gefühl ber Erleichterung führte, Deine Reinbeit, ber Moel Deines Empfindens | beberrichte fie, eine Beninerlaft mar ihr vom Ser

Mein Mutterle, wie bante ich Dir, bog Du mit

humorvoll lachte Frau Janfen. Run, einen Schreden mirb mein Buble bemurde. Aber Du bift mir Dein Glud ichulbig für tommen, wenn er erfahrt, wie feine Mutter mil tommen, und meine Gludseligfeit war groß. Aber meinen Bergicht. Bergift bas nicht. Lebe wohl, ibm Komöbie gespielt bat. Aber ich tonnte ibn bod. nicht in fein Giend hinaustaufen laffen. Und ba er fich nicht von meinen alten Sanben hatten lief.

Dogmar martete in gitternber Ungebulb. Botte wird boch ben Bermalter nicht verpaffen? Wenn

Reine Angft, Tochterchen, um zwei Uhr will er relfen und um ein Uhr will er bei mir fein. Best iff es balb ein Uhr. Er wird nicht abreifen, ebe er noch einmal bei mir war. Du famift ihn gar nicht ver-

Da atmete Dagmar fief auf umb füßte wieder

In Diefent Augenblick trat Latte fcinell ins Eben ift ber Bermalter aus bem Schloft gefom-

Da fprang Dagmar auf und eilte gur Tit-

und verschwand. Botte fab ihr verdust nach. (Schluß folgt.)

Sport und Spiel.

Sochheim, 27. Muguft, Rommenben Conntes 29. August, werden am Weiber interessante Fuß' ball wettspiele ausgetrogen. Alemannias 2. Mannschaft spielt gegen die 3. Mannschaft bes Luftbellpereins Germania 1903 Biesbaden. Das Boripiel in Bicebaben enbete mit 5:2 Toren 30 gunsten Alemannias, foduß fich Wiesbaden febr an ftrengen wird, Die Scharte auszumegen, mannias 1. Mannichaft wird bierauf geger mannias I. Mannichaft wird hierauf gegen bi I. Mannichaft des Sportvereins 1909 Hofheim i. I nireten. Da Memannia fich in ben leiten Spielen ftete in guter Form gezeigt bat, verfpricht biefes Spiel febr intereffant gu merben. Refuttal pour 15. August: Memannia I gegen Gern Micedaden II 3:0 zugunften Aiemannias. Oleichzeitig wird noch barauf bingewiefen, bag bet Miemannia tommenben Conning vormitags eine miditige Berfammlung abhalt, wo ju bas Ericheinen familider Mitglieder febr et

Umfliche Befanntmachungen der Stadt Hochbeim a. M.

Befanntmadung. 2m Samstag, ben 28. August 1920, mittags pon 1 Uhr ab wird bei ben 5 Weggern Corned Berf gusgegeben

Menge und Preis wird burch Unichlag ver-

biffentlicht. Sochheim a. M., ben 26. Muguft 1920. Der Mogistrat. 3. B.: Bift o r.

Befannimaduna. Beiriffit: Ausgabe von Beotfarten. Um Samstag, den 28. August 1920 werden im Rathaufe, Bimmer Rr. 4-5 bie Brottarten wie

folgt ausgegeben:

Bon 7.30-8.30 Uhr an bie Empfangsberechrigten mit dem Anfangsbuchstaben A. B. C. D. E. F. G. won 8:30—9:30 Uhr an die Empfangsberechtigten mit den Anfangsbuchstaben H. J. R. von 8:30—10:20 an die Empfangsberechtigten mit den Uniungsbuchftaben 2, D. N. D. B. D. R. pon 10.30 —11.30 an bie Empfangsberechtigten mit ben Un-fangebuchftaben S. T; von 11.30—12.30 an bie Empfangsberechtigten mit ben Unfangebuchstaben

11, B, B, X, D, 3.
Rach diefer Zeit werden feine Brotfarten mehr abgegeben. Die Rarten miffen im Jimmer nachgegahlt werden, spätere Reflamationen werden auf keinen Pall berücksichtigt. Hochheim a. M., den 27. August 1920. Der Ragistrat. I. B. Pist ox.

Befanntmachung. Es wird zur Kenntnis gebracht, daß bas Ab-faden von Schutt an der Einfahrt und auf dem Plake Schuttablabeftelle eingeebneten Itrengftens verboten ift.

Der Schutt ift möglichft an dem außersten Rand bes ichon eingeebneten Blages zu bringen. Zumiderhandlungen werden bestralt. Hochheim a. M., ben 26. August 1920.

Die Boligeiverwaltung, 3. 21: Piftor,

Befannimachung. Beir. Ausgabe von Kartoffeln. Die Ausgabe ber Kartoffeln erfolgt am Montag, ben 30. August die Ja. im Anthauskeller in der seicherigen Weise in nachsiehender Reihenfolge an die Bersorgungsberechtigten mit dem Unfangsbuch-

98-5 von 8-8.30 Uhr; Sch-St von 8.30-9 Hbr: U-3 von 9-9.30 Hbr: A-C von 9.30-10 Hbr: D-C von 10-10.30 Hbr: G-3 von 10.30-11 Hbr: R-DR von 11-11.30 Hbr: R-D von 11.30-12 llbr.

Auf ben Ropi ber Berforgungsberechtigten entfallen 5 Pfund fiar.offeln für 7 Tage, pro Pfund zu 50 Pjg. Hochheim a. M., ben 26. Mugust 1920. Der Magistrat. I. B.: Pistor.

Befanntmadjung.

Die Krift jur Abgabe ber Befihfteuererfla-rungen ift allgemein bis jum 30. September 1920 verlängert morben.

Wiesbaben, ben 26. Muguft 1920.

Befanntmadung.

Bas Reldsfinangminifterium bat bis auf welteres folgenbe Grieichterungen im Steuerabgugs. perfehren eintreien laffen, bie hiermit öffentlich befanntgegeben merben:

1) Ueberfteigt ber abzugopflichtige Teil bes 2irbeitstohnes - auf bas Sahr umgerechnet - ben Betrag von 15 000 Mt., nicht aber ben Betrag von 30 000 Mt., fo find bis auf welteres von dem Teil bes Arbeitelohnes, ber auf das Jahr umgerechnet, den Betrag von 15 000 Mf. nicht übersteigt, 10 vom Hundert, von dem übrigen Teil bes Arbeitslohnes 18 p. 6). einzubehalten Bom Abzuge bleiben bis auf meiteres frei: befanbere Entlohnungen für Arbeiten, die über bie für den Betrieb regelmaige Arbeitszeit binaus geleiftet murben. Als regelmäßige Urbeitszeit gilt die Arbeitsmoche au 6 Arbeitstagen, ber Arbeitsmonat mit 25 Tagen und bas Arbeits-

jahr gu 300 Arbeitatogen. Bliesbaben, ben 21. Auguft 1920

Grummetgras-Beriteigerung auf den domanenfistalifden Mainwiefen, Contein. Montag, ben 6. September bs. 3s., vormittags

9.30 Uhr, wird ber Grummelgraswuchs auf 14 Morgen Wiefen an Ort und Stelle versteigert. Wiesbaben, ben 25. Muguft 1920.

Domanen-Rentamt.

beden ihren Bebarf in meinem Spezialbaufe in bem Gemabr geboten ift für fochmannifche, reelle u. preismert Bebieming

Zäglich Einaara von Reubeiten

Sperialifaf: Cobenmantel und Copes für Beren und Damen Eleganie Maganfertigung

Meterweiser Stoffverfauf. Bruno Wantt, Biesbaden,

"Mainluff", Sochheim. Sountag, den 29. August:

Große Tanzbeluftigung. Spezialität: Zwetidenfuden, Apfelmoft.

Saalban "Int Arone"

Hochheim a. 211.

Sonnfag, den 29. August

große Tanzbeluftigung.

Die Dlufit ftellt bie Rapelle ber humorift. Mufitgefellichaft "Cyra" Florebeim a. D.

I. Hochheimer Zußballflub "Alemannia" 1907.

fiommenden Sonntag, den 29 Mug., 10 2ihr vormittags, findet im Bereinetofal

eine fehr wichtige Versammlung

ftatt, wogu unfere Mitglieber hiermit höflichft eingelaben merben.

Bollgabliges Ericheinen ift bringend ermunicht.

Der Borffand

Zement (Marte Dyderhoff), Schwarz- und Welhfalf, Gips, Sipsdielen, Jementdielen, Falzziegel und Biberichwänze, feuerfeste Steine und Erde, Dach- und Ziolierpappe ab Cager fowle in Waggoubejup lieferbar.

Josef Martini Nachfl., Itorsheim



ftein feber Art gu ben billighen Preifen empliebit E. Sadenberger, Lerragge, Asphalis, Betam-und Runfiffeingefchaft Biebrich, Sabofirofe 18.

Schlaizimmer,

helleichen, Betten mit Umbau, Walchtildt mit Hochmarmor und Spiegel, großer dreit. Spiegelichrank Speliezimmer, dunkeleichen, Hämlich, Büffet, Eroderz, großer Ausziehtisch und 6 Stühle. Pitsche küche, 2 Smyrnabettvorlagen. 2 5 teilige Waldigarnituren 12 telliges Ekfernice net. 5 elektr. trampen, 11 elektrische Mellings Itehlampe, Küchenwage, Brotkaften, 1 Olen, 1 Schneidernähmaschine, 2 Tische, 1 Fahrrad, 1 Kaltenwagen, 7-8 Rentner trogend, nen, 1 Borrenvelourhut, Ichicat I. 1 Zulinder (Gr.55) u. anberes mehr zu verfaufen. heine. Schafer jr., Dochheim, Mainger Gir. &

Bar Bandwirte geeignetes | Wohnzimmer,

15 000 THE. gu perfaufen. Traur & Co. Flocaheim, Laubertsmihle Gine traditige

Simmenthaler Fahrfuh ficht ju wertaufen Deltenheim, Sauptitr. 57.

Offo Schäfer, Societim, Mainzer Str. 19 100 Sfüd junge gu taufen gefucht. Rab. Hit.-Egped, des Hochb.

Hühner,

Schlafzimmer,

Rüche,

großes Fellichaufeipfets
mit Safteijeng, Kindertloppflöhichen, eiterse
Kladerbellchen, dentanzug, Winterpaleiol,
Schalpelymantel, Lederiade, neuer feldgravet
Muzug, Laugitiefel (44),
toibrauner Damentechmantel, Jahrrad u. a. m
zu verlaufen bei

blesfähr. Brut, ju verfaufrit-Ignaz Konradi 1.

Erich Delp & Co.

Biebrich-Oft. Ferniprecher 594.

Dir flefern fofort ab Cager ab, furgfriffig Gleichstrom-Eleftromotore

Sämfliche Maschinen für bie Holy- und Metallbearbeitung.

Wertzeuge aller Liet. Transmiffions-Anlagen, Cager, Wellen, Riemenicheiben. Munführliche Offerfen auf Munich.

Mntrage ber Gef Menfe er 15/1 ben 51H Buritlat die wiri reits fo lieben i Luge ib

Begu

Rota

gfs Uni

tor Eri

rriudje.

fortigen faufage ber Lat

M Ston

Nr. 297

Der

Die lichen 2 ber unb rudicht beimteb Butefter Specieso

Heichsze S.Mr. J Mr. 288

Rarl Spe ber We loorben Gie

Dier, II leuche i Di

Doishell und Ri Mr. 30

Nr. 30

Brauer lofden. Diermi

north link inbarg